

POSTULAT von Michael Welz (EDU, Oberembrach), Heinz Kyburz (EDU, Männedorf) und Hans Egli (EDU, Steinmaur)

betreffend Bestrafung von Chaoten und Verbrechern in Saubannerzügen

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Sicherheitsmassnahmen zur Bekämpfung von unbewilligten und ausufernden Demonstrationen und Saubannerzügen dahingehend anzupassen, dass die involvierten Polizeiorgane künftig nicht nur den Schutz von Menschen und Gütern vornehmen können, sondern mit ausreichenden Ressourcen auch in der Lage sind, alle mutmasslichen Straftäter zu verhaften und einer Strafuntersuchung zuzuführen.

Der Regierungsrat hat aufzuzeigen, wie er künftig in Zusammenarbeit mit den lokalen Polizeiorganen für die nötige Sicherheit sorgen und die Durchsetzung von Recht und Ordnung erreichen kann. Insbesondere ist darzulegen, wie der Regierungsrat sicherstellt, dass bei überraschenden Saubannerzügen innert nützlicher Frist genügend Polizeikräfte vor Ort sind.

Michael Welz
Heinz Kyburz
Hans Egli

Begründung:

Der Saubannerzug vom 12./13. Dezember 2014 in der Stadt Zürich zeigte eine eklatante Zunahme von Gewaltexzessen gegen Menschen, Sachgüter und auch gegen die Polizei. Nur vier Verbrecher aus einer Meute von rund 200 gewaltbereiten Chaoten konnten von der Polizei festgenommen und für ihr Handeln zur Rechenschaft gezogen werden. Dies bedeutet eine Kapitulation unseres Rechtsstaates, was nicht sein darf.